



© DRSC e.V. || Zimmerstr. 30 || 10969 Berlin || Tel.: (030) 20 64 12 - 0 || Fax.: (030) 20 64 12 -15
www.drsc.de - info@drsc.de,

Diese Sitzungsunterlage wird der Öffentlichkeit für die FA-Sitzung zur Verfügung gestellt, so dass dem Verlauf der Sitzung gefolgt werden kann. Die Unterlage gibt keine offiziellen Standpunkte der FA wieder. Die Standpunkte der FA werden in den Deutschen Rechnungslegungs Standards sowie in seinen Stellungnahmen (Comment Letters) ausgeführt.
Diese Unterlage wurde von einem Mitarbeiter des DRSC für die FA-Sitzung erstellt.

IFRS-FA – öffentliche SITZUNGSUNTERLAGE

Sitzung:	12. IFRS-FA / 07.01.2013 / 13:45 – 14:45 Uhr
TOP:	04 – IASB ED/2012/3 <i>Equity Method: Share of Other Net Asset Changes (Proposed amendments to IAS 28)</i>
Thema:	Vorstellung des Exposure Drafts
Papier:	12_04a_IFRS-FA_ED_EquityMethod_Präsentation



Inhalt

1. Hintergrund des ED/2012/3
2. Inhalt des ED/2012/3
3. Alternative Sichtweise
4. Fragestellungen des IASB
5. nächste Arbeitsschritte



1. Hintergrund des ED/2012/3 (1/2)

- Ziel: Schaffung zusätzlicher Leitlinien für die Anwendung der Equity Methode bei der Bilanzierung des Investor-Anteils an sonstigen Änderungen des Nettovermögens (*other net asset changes*) eines assoziierten Unternehmens oder Joint Ventures
- *Other net asset changes* sind Änderungen im Nettovermögen eines Investitionsempfängers, die nicht in der GuV oder dem sonstigen Gesamtergebnis (OCI) des Investitionsempfängers ausgewiesen werden und keine erhaltenen Ausschüttungen sind
- Anwendungsfälle sind beispielsweise:
 - Kapitalerhöhung oder Rückkäufe von Eigenkapitaltiteln ohne Teilnahme des Investors
 - Anteilsbasierte Vergütungen, welche durch Eigenkapitalinstrumente erfüllt werden
 - Schreiben einer Put-Option auf die EK-Instrumente des Investitionsempfängers an andere Anteilseigner
 - Veräußerung oder Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen an Tochterunternehmen des Investitionsempfängers



1. Hintergrund des ED/2012/3 (2/2)

- *diversity in practice* in Folge eines 2007 vorgenommenen *consequential amendments* an IAS 28 (Streichung der Vorschrift zum Ausweis im Eigenkapital)
- Erörterung des Sachverhalts durch IFRS IC ab März 2011 und Vorschlag begrenzter Änderungen mit folgenden Kernpunkten:
 - Bei Reduktion des Besitzanteils des Investors: erfolgswirksame Behandlung im Sinne einer teilweisen Veräußerung
 - Bei Erhöhung des Besitzanteils des Investors: erfolgsneutrale Behandlung (*at cost*) im Sinne eines Zuerwerbs
 - Keine Berücksichtigung von *call option transactions*
- Ablehnung des IFRS IC-Vorschlags durch den IASB
 - Keine Berücksichtigung von *call option transactions*, insb. *share-based payments*
 - Befürchtung zusätzlicher Komplexität, da Bilanzierung von Erwerb und Veräußerung nicht symmetrisch erfolgt
 - Ziel: allgemeiner Ansatz als kurzfristige Lösung für alle *other net asset changes*



2. Inhalt des ED/2012/3 (1/3)

Veröffentlichung des Änderungsentwurfes am 22. November 2012

- Vorgeschlagene Regelungen stellen aus Sicht des IASB im Wesentlichen eine Rückkehr zu den Regelungen von IAS 28 vor den 2007 vorgenommenen *consequential amendments* dar
- Betonung einer kurzfristigen Lösung
- Retrospektive Anwendung der Vorschriften ist vorgesehen
- Zeitpunkt des Inkrafttretens wird nach Abschluss der Kommentierungsphase festgelegt (freiwillige vorzeitige Anwendung gestattet)
- Kommentierungsfrist bis zum 22. März 2013



2. Inhalt des ED/2012/3 (2/3)

Wesentliche Änderungen im Einzelnen:

- Klarstellung bezüglich der Behandlung des Anteils des Investors am OCI des Investmentempfängers
 - IAS 28.10 (b): *The investor's share of the investee's components of other comprehensive income is recognised in the investor's other comprehensive income (see IAS 1 Presentation of Financial Statements). Such changes include those arising from the remeasurements of the net defined benefit liability (asset), from the revaluation of property, plant and equipment and from foreign exchange translation differences.*
- Erläuterung möglicher Ausschüttungen
 - IAS 28.10 (c): *Such distributions include dividends in cash or other assets and returns of invested capital.*



2. Inhalt des ED/2012/3 (3/3)

- Klarstellung bezüglich der Abbildung des Anteils des Investors an den *other net asset changes* des Investmentempfängers im Eigenkapital des Investors
 - IAS 28.10 (d): *The investor's share of the investee's net asset changes, other than profit or loss or other comprehensive income and distributions received, is recognised in the investor's equity. Examples of such changes include those arising from movements in the share capital of the investee (for example, when an investee issues additional shares to third parties or buys back shares from third parties) and movements in other components of the investee's equity (for example, when an investee accounts for an equity-settled share-based payment transaction).*
- Klarstellung zur Einstellung der Anwendung der Equity-Methode
 - IAS 28.22 (c): *When an investor discontinues the use of the equity method, the investor shall [...] (ii) reclassify to profit or loss the cumulative amount of equity that had previously been recognised in accordance with paragraph 10(d).*



3. Alternative Sichtweise (1/2)

Ablehnung durch ein IASB-Mitglied aufgrund folgender Bedenken:

- Inkonsistenz mit IAS 1
 - Veränderungen des Eigenkapitals sind gem. IAS 1 zu differenzieren hinsichtlich ihres Bezugs auf Transaktionen mit Eigentümern bzw. Nicht-Eigentümern
 - IASB-Vorschlag führt zu Verwässerung dieser Trennung
- Inkonsistenz mit IFRS 10
 - IFRS 10.25: erfolgswirksame Erfassung des mit dem Verlust der Beherrschung eines Tochterunternehmens verbundenen Gewinns oder Verlusts (bspw. Beteiligung sinkt von 50% auf 30% in Folge von *other net asset changes*)
 - Bei Gestaltung der Transaktion in zwei Schritten wäre abweichende Behandlung notwendig:
 - Gewinn und Verlust aus Beherrschungsverlust: erfolgswirksam
 - Gewinn und Verlust aus Reduktion des Anteils: im Eigenkapital



3. Alternative Sichtweise (2/2)

- Veränderung des Charakters des Eigenkapitals
 - Befürchtung eines ‘*roll-ups*’ der Eigenkapitaltransaktionen von *associates* des *associates* (und fernere Verflechtungen)
 - Ausweis im Konzernabschluss wie eigene Eigenkapitaltransaktionen des Investors; keine Differenzierung
 - Recycling führt zu zusätzlicher Komplexität und zu Verwirrung hinsichtlich der Differenzierung zwischen Eigenkapital und OCI
- Equity accounting vs. one-line consolidation
 - Ablehnung der Interpretation der Equity-Methode als *one-line consolidation*
 - Anteilsänderungen in Folge von *other net asset changes* haben Veräußerungs- bzw. Erwerbscharakter



4. Fragestellungen des IASB (1/6)

Question 1

The IASB proposes to amend IAS 28 so that an investor should recognise in the investor's equity its share of the changes in the net assets of the investee that are not recognised in profit or loss or OCI of the investee, and that are not distributions received.

Do you agree? Why or why not?



4. Fragestellungen des IASB (2/6)

EFRAG - Draft Comment Letter

- Bislang keine eindeutige Meinungsbildung erreicht:
 - *EFRAG has not reached a consensus on whether it believes the proposed accounting – to require an investor to recognise directly in equity its ownership interest of the investee’s other net asset changes – is appropriate.*
- Drei verschiedene Sichtweisen werden im DCL zur Kommentierung gestellt:
 - Sichtweise 1: Erfassung des zurechenbaren Anteils an den *other net asset changes* des Investmentempfängers direkt im Eigenkapital des Investors (Ansatz entspricht IASB-ED)
 - Hauptargument: *other net asset changes* geben keine Performance des Investmentempfängers wieder (somit nicht GuV oder OCI), daher Erfassung im Eigenkapital
 - Sichtweise 2: keine bilanzielle Erfassung der *other net asset changes* durch den Investor
 - Hauptargument: *other net asset changes* des Investmentempfängers sind zurückzuführen auf Eigenkapitaltransaktionen, an denen der Investor nicht teilgenommen hat, daher sollten diese auch keinen Einfluss auf die Bilanzierung beim Investor haben



4. Fragestellungen des IASB (3/6)

- Sichtweise 3: *other net asset changes* des Investmentempfängers sollen beim Investor bilanziell als *deemed disposals and acquisitions* erfasst werden (Ansatz entspricht IFRS IC-Empfehlung)
 - Hauptargumente: IASB-Vorschlag ist inkonsistent zu existierenden IFRS-Prinzipien, entspricht nicht der dokumentierten Praxis und würde keine zeitnahen und nützlichen Informationen zur Performance des Investors bereitstellen; ökonomisch vergleichbare Transaktionen (direkte vs. indirekte Erwerbe bzw. Veräußerungen) würden bilanziell abweichend erfasst werden,
- Fragen von EFRAG an die *constituents*:
 - *Which of the three views do you support? Please explain why.*
 - *Are there any additional arguments that have not been identified above?*



4. Fragestellungen des IASB (4/6)

Question 2

The IASB also proposes that an investor shall reclassify to profit or loss the cumulative amount of equity that the investor had previously recognised when the investor discontinues the use of the equity method.

Do you agree? Why or why not?



4. Fragestellungen des IASB (5/6)

EFRAG - Draft Comment Letter

- Analog zur Beantwortung von Frage 1 wurde bislang keine eindeutige Meinungsbildung erreicht
- Entsprechend der drei verschiedene Sichtweisen, wird Frage 2 differenziert beantwortet:
 - Befürworter der Sichtweise 1: Zustimmung zum IASB-Vorschlag und Unterstützung des *recyclings*
 - Befürworter der Sichtweise 2: in diesem Ansatz ist kein *recycling* notwendig
 - Befürworter der Sichtweise 3: in diesem Ansatz ist kein *recycling* notwendig
- Fragen von EFRAG an die *constituents*:
 - *What are your views on the IASB's proposal on recycling?*
 - *Are there any additional arguments that have not been identified above?*



4. Fragestellungen des IASB (6/6)

Question 3

Do you have any other comments on the proposals?

EFRAG – Draft Comment Letter:

EFRAG does not have any other comments on the proposals.



5. nächste Arbeitsschritte

- Öffentliche Diskussion am 5. Februar 2013 in Frankfurt a.M.
- Erstellung des Entwurfs einer Stellungnahme auf Basis der Einschätzungen des IFRS-FA sowie des Meinungsbilds bei der Öffentlichen Diskussion
- Diskussion bzw. Überarbeitung des Entwurfs einer Stellungnahme
 - In einer IFRS-FA-Sitzung
 - 13. Sitzung am 7./8. Februar 2013, dann verbale Ergänzung des Ergebnisses der Öffentlichen Diskussion
 - Ggf. möglich : 14. Sitzung am 7./8. März 2013 (vsl. endet EFRAG-Kommentierungsfrist jedoch (deutlich) früher)
 - Oder im Umlaufverfahren nach der Öffentlichen Diskussion
- Versand der finalen Stellungnahme an IASB und EFRAG



Peter Zimniok

DRSC e.V.
Zimmerstr. 30
10969 Berlin

Tel. 030 / 20 64 12 19

Fax 030 / 20 64 12 15

www.drsc.de
zimniok@drsc.de